

Erweiterte HPV-Diagnostik ab April 2015

Nach einem auffälligen zytologischen Befund des Gebärmutterhalsabstrichs ist ab April 2015 jetzt auch ein mRNA-basierter Nachweis auf humane Papillomaviren zu Lasten der GKV durchführbar. Dazu wurde die Gebührenordnungsposition 32820 im EBM angepasst.

Für die HPV-Diagnostik nach einem auffälligen zytologischen Befund ab Gruppe III der Münchner Nomenklatur war bislang nur ein DNA-Test abrechnungsfähig. Nunmehr kann der Vertragsarzt zwischen einem DNA- und mRNA-basierten Testverfahren zum Nachweis der Hochrisikotypen des HPV (HR-HPV) wählen. Nur die HR-HPV-Typen sind maßgeblich an der Entstehung eines Zervixkarzinoms beteiligt.

Für die Diagnostik nach einem operativen Eingriff an der Cervix uteri ist wie bisher ausschließlich der DNA-Test berechnungsfähig. Diese Indikation ist nunmehr als GOP 32819 im EBM enthalten.

HPV Tests, die auf dem Nachweis der viralen DNA beruhen, wie z.B. der konventionelle Hybridisierungstest (HC2-Test), können nicht zwischen dem Vorhandensein von bloßen Viruspartikeln im zellulären Abstrich oder einer aktiven Infektion von Zellen mit Papillomaviren unterscheiden. Nur die persistierende aktive Infektion ist jedoch mit dem erhöhten Risiko von Neoplasien und schließlich Karzinombildung am Gebärmutterhals verbunden. Eindeutiger Indikator der aktiven Virusreplikation und Onkogensynthese ist der Nachweis der virusspezifischen Messenger-RNA. Ein evaluiertes Testverfahren ist z.B. der Aptima®-Test. Dieser Test detektiert spezifische Messenger-RNA der viralen Onkogene E6/E7 der Hochrisikovirustypen, die an der Entwicklung von Krebsvorstufen und Karzinomen des Gebärmutterhalses beteiligt sind. Da der APTIMA HPV-Test primär auf die Überexpression dieser Onkogene abzielt, erhofft man beim Nachweis fortgeschrittener Veränderungen des Gebärmutterhalses eine ebenso hohe Sensitivität wie bei den DNA-basierten Tests, aber eine höhere Spezifität.

Das Labor stellt für den mRNA-Nachweis der hr-HPV-Typen mittels APTIMA-Test ein spezielles Abstrichbesteck zur Verfügung. Das Besteck kann auch für die DNA-Teste verwendet werden. Sehen Sie umseitige Anleitung

Bitte geben Sie auf der Überweisung noch folgende Daten an:

Klinisch/diagnostische Angaben: _____

Erkrankungsbeginn: __.__.__, Datum/Uhrzeit der Probenahme: __.__.__ __:__ h

Materialart: Portio/Cervixabstrich , Vaginalabstrich , Andere Lokalisation:

HPV-Impfung: Ja/ nein, Präparat Gardasil Cervarix